



JAHRESBERICHT  
2012/2013



ÖSTERREICHISCHE  
**WASSER  
RETTUNG**



Landesverband Wien

# SPEZIALPREIS FÜR MITGLIEDER

GRILLDONNERSTAG - DAS BARBECUE

JEDEN DONNERSTAG AUF DER TERRASSE

VON 19.00 BIS 22.00 UHR

PREIS: EUR 23,00 PRO PERSON

TISCHRESERVIERUNG UNTER 01/ 80 1 23 50

ANGEBOT GÜLTIG BIS ENDE AUGUST 2013

AB 23. MAI

GARTENRESTAURANT ALTMANNSDORF  
HOFFINGERGASSE 26  
1120 WIEN  
MEHR INFORMATIONEN: [WWW.GARTENHOTEL.COM](http://WWW.GARTENHOTEL.COM)



**Heizung Sanitär**  
INSTALLATION-PLANUNG  
GEBRECHENDIENST & GERÄTESERVICE  
**Uhrmann** Ges.m.b.H.

**22., WIEN, WAGRAMERSTR. 55**

**☎ 204 18 19 • Fax 204 18 20**

Homepage: [www.uhrmann.at](http://www.uhrmann.at) • E-mail: [office@uhrmann.at](mailto:office@uhrmann.at)



## Die Wasserrettung – ein Einsatz, der sich lohnt!



**Tausende Wasserretter in ganz Österreich kümmern sich um Millionen von Badegästen an unseren Gewässern. Eine ehrenamtliche Aufgabe, die jährlich rund 150 Badegästen das Leben rettet.**

Ebenso wichtig wie die Rettungseinsätze ist die Ausbildung. Allein in Wien lernen jährlich rund 3.500 Menschen, hauptsächlich Kinder und Jugendliche, in Kursen der Wasserrettung das Schwimmen oder verbessern ihre Kenntnisse. Viele von ihnen lassen sich in der Folge zu Rettungsschwimmern ausbilden, manche werden Rettungstaucher. Durch diese Ausbildung werden die Menschen sensibilisiert für die Gefahren, die der Wassersport mit sich bringen kann.

Viele Unfälle lassen sich allein dadurch vermeiden.

Die Wasserrettung ist zur Durchführung ihrer Aufgaben auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen.

**Die jährlich tausenden Stunden der Retter sind kostenlos – nicht aber die Anschaffung, Instandhaltung oder Erneuerung von Rettungsgeräten.**

Dafür braucht die Wasserrettung Förderer – Menschen, die sich an und in unseren Gewässern auf rasche und professionelle Hilfe verlassen können!

Die meisten unserer Förderer unterstützen uns mit € 20,-!

*Wir sind für jeden kleineren oder größeren Betrag dankbar und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein unfallfreies Jahr.*



**Rettungsausbildung**



# Das Wiener Sicherheitsfest 2012



Von 25. bis 26. Oktober 2012 fand am Wiener Rathausplatz das Wiener Sicherheitsfest statt. Es ist mittlerweile ein fixer Bestandteil der Sicherheitstour der Helfer Wiens in Wien und wird mit großer Begeisterung von der Wiener Bevölkerung besucht.

Wie in den vergangenen Jahren stand der 25. Oktober im Zeichen der Wiener Schulen. Die jungen Wiener informierten sich bei den Ständen der Wiener Einsatzorganisationen und der befreundeten Organisationen über den Tätigkeitsbereich.

Die Wasserrettung LV Wien stand natürlich mit Rat und Tat zum Thema Sicherheit im und rund um das

Wasser zur Seite. Es wurden spezifische Fragen über unser Einsatzboot „Boot 2“ sowie auch über aktuelle Schwimmkurse gestellt.

Durch das Anschauungsmaterial – wie einen großen Hebeballon – wurde das Theoretische „Wie funktioniert Das“ anschaulich gezeigt und erklärt. ■

**Büro- und Betriebspark Pressbaum** 

... der Gewerbepark zum Wohlfühlen



**Büros ab 70, Hallen ab 200m<sup>2</sup> \*\*\*\*\* [www.bbp-pressbaum.at](http://www.bbp-pressbaum.at)** 01) 419 31 00



**Dr. Michael Häupl**  
Bürgermeister und  
Landeshauptmann von Wien

*Die Lebensqualität in einer Gesellschaft hängt von vielen Faktoren ab, ein wesentlicher ist hier das von Menschen empfundene Sicherheitsgefühl. Denn wenn man sich sicher fühlt, dann fühlt man sich auch wohl. Hohen Anteil an der Sicherheit auf und in österreichischen Gewässern hat die Österreichische Wasserrettung.*

*Diese Institution, auch in Wien mit einem eigenen Landesverband vertreten, bietet mit zahlreichen Kursen auch vorbeugende Maßnahmen. Diverse Schwimmkurse für jede Alters- und Leistungsgruppe sind hier einer der Schwerpunkte – ein Angebot, das man nicht hoch genug schätzen kann. Auch der Rettungsschwimmerkurs, ebenfalls von der Wasserrettung angeboten, steht in der Skala zur Sicherheit im und auf dem Wasser ganz weit oben.*

*Alle Leistungen des Österreichischen Wasserrettungs-Landesverbandes Wien sind Leistungen einer Freiwilligenorganisation, zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren ihre Freizeit in die Sicherheit ihrer Mitmenschen. Der geleisteten Überwachungs-, Schulungs- und Einsatzarbeit widme ich meinen herzlichen Dank. Engagement für die Allgemeinheit ist keine Selbstverständlichkeit, die damit verbundene solidarische Einstellung ist vorbildlich.*

*Ich wünsche Ihnen eine gute und möglichst unfallarme Saison 2013 im Dienste von uns allen.* ■

## **Autohaus RIEDIGER**



Wir leben Autos.

- Kfz-Fachbetrieb • Service • §57A • Havarie-Fullservice
  - Alle Marken • Neu- und Gebrauchtwagen • Opel Rent
- 1220, Zwerchäckerweg 33

**Tel. 734 44 70**  
[www.opel-riediger.at](http://www.opel-riediger.at)

**FAX DW 19**  
[office@opel-riediger.at](mailto:office@opel-riediger.at)



## Sehr geehrte Mitglieder der ÖWR Wien!

Wie in den Jahren zuvor nutze ich diese Gelegenheit, um euch über die Geschehnisse des vergangenen Jahres innerhalb der ÖWR Landesverband Wien zu informieren.

2012 war durch Ausbildungen, diverse Übungen und unterschiedliche Einsätze geprägt.

### Hier ein Überblick über den zeitlichen Aufwand des Ausbildungs- und Einsatzpersonals im vergangenen Jahr:

In 2.209 Einsatzstunden konnten unsere Rettungsschwimmer, Taucher und Schiffsführer

- 8 Lebensrettungen
- 42 Personenrettungen
- 27 Erste-Hilfe-Leistungen
- 2 Totbergungen
- 86 Sachgüterbergungen
- 30 Bergungen von Wasserfahrzeugen und
- 18 technische Hilfeleistungen verzeichnen.

Unser Lehrpersonal hat 3.559 Stunden für diverse Aus- und Weiterbildungen für Anfänger und für Fortgeschrittene aufgewendet. Auch die Möglichkeit der Auffrischung unserer Erste-Hilfe-Kenntnisse wurde genutzt. Unter der Leitung unseres EH-Modul-Teams konnten 89 Teilnehmer die angebotenen Module positiv absolvieren.

Als Landesleiter von Wien bin ich sehr stolz, die Gewissheit zu haben, sich jederzeit und überall auf ein sehr gut ausgebildetes und professionelles Einsatz- und Ausbildungsteam verlassen zu können.

Ein großes Dankeschön gebührt auch den vielen helfenden Händen, die im Hintergrund – in vielen Arbeitsstunden – durch Wartung und Pflege die jederzeitige Einsatzbereitschaft unserer Einsatz- und Betriebsmittel gewährleisten.

Von 23. bis 25. März fand der alljährliche Bundestag statt. Diesmal unter der organisatorischen Leitung des Landesverbandes Niederösterreich in der Landeshauptstadt St. Pölten.

Bei den durchgeführten Neuwahlen der Bundesleitung wurde das neue Präsidium bestellt, dies setzt sich wie folgt zusammen:

- Präsident Heinrich Brandner
- Bundesfinanzreferent Franz Pogatschnig
- Vizepräsident Gerald Berger, Klaus Längle und meine Person



ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN

ALLG. BEEID. U. GER. ZERT. SACHVERSTÄNDIGER, A-1030 WIEN, ERNE-SEDER-GASSE 8/2/1  
TEL: +43/1/890 3631-0, FAX DW 70, [office@bau-physik.at](mailto:office@bau-physik.at), [www.bau-physik.at](http://www.bau-physik.at)

Die Jugendgruppe nahm unter der Aufsicht von Elena Herbst und Georg Schaffgotsch erstmals am Internationalen Jugendlager der ÖWR von 5. bis 11. August im Jugendzentrum in Nußdorf am Attersee teil. Unter dem Motto „Die Wikinger“ wurde den Jugendlichen in zahlreichen Einsatzübungen, Ausflügen und Theorie-Einheiten das Wesen der Wasserrettung spielerisch näher gebracht.

Am 27. August wurde das neue Polizeiboot der Fachinspektion Handelskai/See- und Stromdienst durch Frau Bundesminister Mag. Johanna Mikl-Leitner im Beisein des Herrn Bürgermeisters der Stadt Wien, Dr. Michael Häupl, auf den Namen „Wien“ getauft. Zur weiteren Vertiefung der beiderseitigen Kooperation waren sowohl das Präsidium des Landesverbandes, als auch Einsatzkräfte auf Boot 1, als Ehrendelegation vertreten.

Ab 6. September fand in Sankt Gilgen am Wolfgangsee das alle zwei Jahre abgehaltene, bundesweite 4-tägige Tauchlehrerseminar statt. Herzliche Gratulation unseren beiden Einsatztauchern Bernhard Biester zum Tauchleherschein 1. Stufe und Alice Ruf zur Tauchlehrerassistentin. Wie jedes Jahr war unser Landesverband auch 2012, als Teilorganisation des K-Kreises (Vereinigung der Wiener Blaulichtorganisationen) beim Sicherheitsfest von 25. bis 26. Oktober am Wiener Rathausplatz vertreten.

Erstmals seit Bestehen der Kooperation Bundespolizei/ÖWR LV Wien waren wir auch mit einem repräsentativen Infostand im Rahmen des „Tages der offenen Tür des Innenministeriums“ am Minoritenplatz vertreten. Der Besuch von Frau Bundesministerin Johanna Mikl-Leitner und von Herrn Staatssekretär Sebastian Kurz hat nachhaltig auf die Bedeutung des Zusammenwirkens von Polizei, Freiwilligenorganisationen und Partner der Wirtschaft hingewiesen.

Zahlreiche Überwachungen von Sport- und anderen gesellschaftlichen Veranstaltungen, sowie der schon traditionelle Auftritt am Wiener Donauinselfest, haben das Einsatzjahr 2012 abgerundet.

Sämtliche Kurs- und Einsatztermine für das laufende Jahr sind wie immer auf unserer Homepage

[www.w.owr.at](http://www.w.owr.at)

zu finden.

In der Hoffnung auf ein unfallfreies Jahr 2013 und mit der Bitte an unsere Sponsoren und Gönner, uns weiterhin zu unterstützen, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



Ing. Alexander PAMER | Landesleiter

Meidling fährt besser!



**MEIDLING**  
Fahrschule

**Inhaber: A. Weichsler • ☎ (01) 813 72 09**  
**1120 Wien • Meidlinger Hauptstraße 29**  
**<http://www.fahrschule-meidling.at>**

# Bundes- lehrscheinkurs 2012 in Faak am See

Der Landesverband Wien konnte auch heuer wieder zwei Schwimmlehrer (James Hodza und Gotthard Steininger) als Kandidaten für den diesmal zum 50. Mal stattfindenden Lehrscheinkurs zur Ausbildung zum Rettungsschwimmlehrer ins BSFZ Faaker See nach Kärnten entsenden.

Zwischen 01. u. 07. Juli 2012 stellten sich 15 SchwimmlehrerInnen aus den Landesverbänden Burgenland, Wien, Nieder- und Oberösterreich, Salzburg, Tirol sowie Kärnten dieser Herausforderung.

Im Gegensatz zu den vorangegangenen Kursen wurde dieser Kurs modular und als überwiegend prüfungsimmanentes System – bestehend aus schriftlichen Zwischentests, praktischen Übungen und Lehrauftritten – abgehalten, wobei die sechsköpfige Prüfungskommission unter der Leitung des Bundesreferenten für Schwimmen und Rettungsschwimmen, Dipl.-Ing. Gerald Innerwinkler, sowie Hermann Vögel, in der ersten Kurshälfte mit Feedback und Updates zur



Erreichung eines einheitlichen Ausbildungslevels zur Seite stand.

In der zweiten Wochenhälfte musste von den 15 KandidatInnen das gesamte Leistungsspektrum einschließlich Erste Hilfe im Rahmen der Abschlussprüfungen theoretisch und praktisch unter Beweis gestellt werden.

Aufgrund von Sturmaufkommen am Freitagnachmittag fand der abschließende Ruderbewerb für die letzten Kandidaten bereits unter verschärften Prüfungsbedingungen statt, sämtliche Bewerbe konnten jedoch rechtzeitig abgeschlossen werden. Dafür erfolgte die Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse und feierliche Scheinverleihung noch am selben Abend. Im Hinblick auf die besten Kursergebnisse darf festgehalten werden, dass James Hodza hinter dem Lokalmatador aus der Einsatzstelle Faak den erfreulichen zweiten Platz belegte.

Im Rahmen der Feierlichkeiten verließ die Bundesleitung, vertreten durch den Vizepräsidenten Dr. Gerald Berger, dem Leiter des BSFZ Faaker See, ADir. Karlheinz Linninger, für seine langjährigen Verdienste um die ÖWR das Blaue Kreuz in Gold.

**Köfler & Ernst**  
ihr Rudolf Wagner

Rudolf Wagner  
Geschäftsführer

Wir lieben Autos.

SUZUKI

Hauptstraße 35, 3013 Tullnerbach-Pressbaum  
Tel: 02233 - 52 381, Fax: 52 381 - 900  
office@koefler.eu

www.koefler.eu



## Rettungsschwimmausbildung im LV Wien

In Wien konnten mit Hilfe von zehn Rettungsschwimmlehrern und einigen Assistenten 18 Rettungsschwimmkurse in vier verschiedenen Bädern angeboten werden.

Insgesamt wurden 152 Helfer- und Retterscheine abgenommen. Aufgrund der langen Sperre des Amalienbades sind die Ausbildungszahlen niedriger als üblich.

Den Schwimmlehrerkurs konnten im Sommer 2012 zwei Anwärterinnen (Martina Lubenik-Kraft, Ulrike Hauer) erfolgreich abschließen.



Weiters standen auch wieder Geräteschulungen (Rettungsbrett, Gurtretter, Wurfsack) für unser aktives Einsatzpersonal am Programm.

## Schwimmabzeichen beim Ferienspiel



Auch heuer konnten wir wieder Schwimmprüfungen im Rahmen des Pressbaumer Ferienspiels anbieten.

Nachdem der geplante Termin wetterbedingt ins Wasser gefallen ist, gab es am 28. August doch noch für insgesamt 7 Buben und 12 Mädchen die Möglichkeit, das Österreichische Schwimmabzeichen zu erlangen.

Vier Schwimm- und Rettungsschwimmlehrer des LV Wien führten die Aktion im Strandbad Pressbaum durch.

*Mag<sup>a</sup>. Anita BIESTER | Technische Leiterin*

### CH. RINDER & ING. G. BRANDTNER



Seit 1893

Installationsgesellschaft m.b.H.  
**GAS - WASSER - HEIZUNG**

1120 Wien  
Schönbrunner Schloß-Straße 16  
Telefon 01/815 26 93

## Seminare und Trainings

Die dicke Eisschicht auf der Neuen Donau Mitte Februar nutzten wir für ein Seminar „Tauchen unter dem Eis“.

Bei Temperaturen um  $-13^{\circ}\text{C}$  bereiteten wir das Eisloch vor. 10 Taucher übten an 2 Eislöchern, einmal dreieckig, einmal quadratisch, verschiedene Suchmethoden unter dem Eis an der Führungsleine. Währenddessen gab es immer wieder heißen Tee. Die Übung dauerte bis zum Nachmittag und endete mit dem Verschließen und Absichern der Eislöcher. Siehe dazu auch den Bericht von Alice Ruf.

Im März unterstützten wir unsere Kameraden in der Steiermark bei der Abnahme der Prüfung für den Schnorchelschein 2. Stufe.

Sieben angehende SchnorcheltaucherInnen konnten die Prüfung erfolgreich absolvieren.

Mit und für unsere Kameraden aus Kärnten veranstalteten wir im April ein Wochenendseminar „Tauchen und Suchmethoden im stehenden und im fließenden Gewässer“.

Zuerst ging es darum, in der Neuen Donau große, ebene und flache UW-Flächen genau abzusuchen. Wir übten gemeinsam verschiedene, im LV Wien erprobte Suchmethoden und erklärten ihnen die Handhabung der dafür entwickelten Bojen- und Grundleinsysteme.

Am Nachmittag ging es weiter zum Brigittener Sporn, wo wir Tauchen und Suchen im Donaustrom mit den erforderlichen Sicherungsmaßnahmen bei einer Fließgeschwindigkeit von ca. 0,8 m/sec trainierten.

Nach der Übung gab es einen gemütlichen Abend in unserem neuen Ausbildungszentrum. Erstmals wurde auch die Übernachtungsmöglichkeit im ABZ genutzt.

Am Sonntagvormittag ging es nach einem ausgiebigen Frühstück zu einer Bootsfahrt auf die Donau. Wir fuhren mit unserem Einsatzboot die Patrouillenstrecke zwischen Kuchelauer Hafen und der Schleuse Freudenau ab.

### „Wien räumt auf. Mach mit! Die Helden von Wien kehren wieder!“

Unter diesem Motto fand eine Woche später die von der Stadt Wien von den Magistratsabteilungen 45 und 48 organisierte Reinigungsaktion an der Neuen Donau statt. Zwischen Brigittener Bucht und Copa Cagrana suchten und bargen 50 Taucher verschiedener Organisationen den versenkten Unrat.

Dabei wurden Bauabsperrgitter, Stahlseile, Einkaufswagen, Fahrräder, Spülrohre, einige gestohlene Geldbörsen und zwei Geldkassetten an die Oberfläche befördert.

Die ÖWR stellte die Sicherungstaucher, welche auf dem Boot des See- und Stromdienstes der Wiener Polizei stationiert wurden. ▽



Im Tauchkurs 2011/2012 erwarben 7 Kameraden den Schnorchelschein 2. Stufe und 5 KameradInnen absolvierten erfolgreich die Prüfung zum Grundtauchschein.

5 Grundtauchscheininhaber bildeten sich mit dem CMAS Brevet \*\* fort.

Weiters wurden Sonderfortbildungen positiv absolviert, und zwar 4x Unterwasser-Orientierung, 4x Rettungstechnik, 3x Nachttauchen und 1x Trockentauchen. ▽



Beim Fortbildungsseminar „Tauchen mit künstlichen Atemgasgemischen“ konnten 5 unserer EinsatztaucherInnen das Brevet Nitrox 1 erwerben.

Unser Ausbildungsteam wurde verstärkt durch Alice Ruf und Bernhard Biester, welche die Prüfung zur Tauchlehrerassistentin beziehungsweise das Cross Over vom CMAS/TSVÖ Moniteur zum ÖWR-Tauchlehrer beim Tauchlehrerprüfungsseminar in St. Gilgen Anfang September bestanden haben. Herzliche Gratulation! ▷

Das Weihnachtstauchen wurde wieder von der EL Wr. Neustadt am Grundstück von Hans Eidler ausgerichtet, herzlichen Dank für diesen gelungenen Jahresabschluss!

Vielen Dank dem Tauchausbildungsteam für die Unterstützung, besonders auch den Familienangehörigen unserer aktiven ÖWR-Mitglieder, die es ermöglichen, dass diese immer ihren Ausbildungs- und Einsatzdienst leisten können. ■

*Ing. Gunter SCHABAUER | Landesreferent Tauchen*





**E. LACKINGER**  
glaserei





**[www.glas-lackinger.at](http://www.glas-lackinger.at)**

A-1020 Wien · Haasgasse 8 · Fax: +43(0)1 332 42 48-22  
 Tel.: +43(0)1 332 21 67-0  
[e.lackinger@glas-lackinger.at](mailto:e.lackinger@glas-lackinger.at)

Tel.: +43(0)1 512 64 36  
[vojtisek@glas-lackinger.at](mailto:vojtisek@glas-lackinger.at)



BMW-SERVICE ROVER-SERVICE LAND-ROVER-SERVICE

ERNST KÖSTLER GMBH

SERVICE UND VERKAUF: A-1150 WIEN, BEINGASSE 6  
TELEFON: 01/982 23 66 · FAX: 01/983 64 61  
UID NR. ATU 43046 903



*Gautier Mückstein*  
GETRÄNKE GES. M. B. H.  
1100, HERMANN-MARK-GASSE 6  
TEL. 869-01-32 · FAX 869-01-32-10



Installateur-Meisterbetrieb  
Gas - Wasser - Heizung

**ING. HELMUT FRANA**

1110 Wien, Hauffgasse 6  
Telefon 01 - 749 34 51  
www.franainstallateur.at  
office@franainstallateur.at

**WEIL UNS IHR ANLIEGEN WICHTIG IST ...**

## Bootstaufe Polizeiboot Wien



Am Freitag, den 29. August 2012, um 11 Uhr, taufte Bundesministerin für Inneres Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner im Beisein von Wiens Bürgermeister Dr. Michael Häupl das neue Polizeiboot der Landespolizeidirektion Wien auf den Namen „Wien“.

Die Segnung nahm Exzellenz Weihbischof Dr. Franz Scharl vor. An der Jungfernfahrt nahmen auch Spitzenbeamte des Bundesministerium für Inneres und der Landespolizeidirektion Wien teil.

Diese erste offizielle Ausfahrt des neuen Polizeibootes wurde von Einsatzbooten der Österreichischen Wasserrettung und der Berufsfeuerwehr Wien begleitet.

Das neue, moderne Einsatzboot der Polizei in Wien ist eine wertvolle Ergänzung für eine professionelle polizeiliche Aufgabenwahrnehmung am Wasser. Zwei 700 PS starke, extrem abgasarme Motoren von Iveco sind auch für Biodiesel geeignet und beschleunigen das 15-Tonnen-Schiff auf mindestens 40 km/h. ■



## Nautik-Saison 2012

Nach meinem ersten Jahr als neuer Landesreferent für Nautik in Wien möchte ich Ihnen einen kurzen Einblick über das vergangene Jahr 2012 geben.

Den **Schiffsführerkurs** betreffend haben 18 Personen im Frühjahr 2012 die Prüfung erfolgreich abgelegt. Gratulation!

Das im Jahr 2011 angeschaffte und anfangs belächelte **„kleine Schlauchboot“** ist aufgrund der Flexibilität nicht mehr wegzudenken. Es wurde im Vorjahr bei jeder noch so kleinen Veranstaltung oder Überwachung eingesetzt. Der Ansturm auf die Selbstfahrgenehmigung für unser führerscheinfreies „Schlaucherl“ mit 5-PS-Außenborder hält weiter an. ▶

Aufgrund von diversen Streifenfahrten mit den Einsatzbooten während der ganzen Saison konnten wieder einige Sportboote vor größeren Schäden bewahrt bzw. flottgemacht werden.

Am 26.10.2012 war die Wiener Wasserrettung im Rahmen des **„Tag der offenen Tür des Innenministeriums“** mit einem Infostand am Minoritenplatz vertreten.

Unser Einsatzboot wurde ebenfalls dem interessierten Publikum präsentiert. Die Veranstaltung hat großen Anklang gefunden und nachhaltig auf die Bedeutung des Zusammenwirkens von Polizei, Freiwilligenorganisationen und Partnern der Wirtschaft hingewiesen.

Unser Stand wurde auch von der Frau Bundesministerin f. Inneres Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner und Herrn Staatssekretär Sebastian Kurz besucht. ▽



Ich möchte mich bei allen Schiffsführern sowie Einsatzkräften und allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bedanken und freue mich schon auf die neue Saison 2013.

Selbstverständlich wünsche ich allen immer eine Handbreit Wasser unter der Schraube bzw. eine Handbreit Benzin im Tank. ■

*C. M. VOGT | Referent f. Nautik*






**Haidacher-Cyganek GmbH**

**Jutta Haidacher-Cyganek**

Immobilienverwaltung und -vermittlung  
 1030 Wien, Fasangasse 21/4  
 Tel. 01 799 20 52-0 | Fax DW-14 | Mobil 0676 614 95 36  
 office@haidacher-cyganek.at  
 www.haidacher-cyganek.at

**Andere denken nach. Wir denken vor.**

Gewählt zur vertrauenswürdigsten Versicherung.



**UNIQA**

## Schleusungszeiten für Sportmotorboote

Dies sind Richtzeiten, die sich bei starkem Berufsverkehr ändern können. Die Schleusung zusammen mit Fahrzeugen der Großschifffahrt und bei Leer-  
schleusungen ist möglich. Bitte beachten Sie die Anweisungen des Schleusenpersonals.

| <b>SCHLEUSE</b>     | <b>Strom-km</b> | <b>Bergschleusung</b>         | <b>Talschleusung</b> |
|---------------------|-----------------|-------------------------------|----------------------|
| <b>Aschach</b>      | 2162,670        | 11.00                         | 09.00                |
|                     |                 | 13.00                         | 13.30                |
|                     |                 | 18.00                         | 17.00                |
| <b>Ottensheim</b>   | 2146,800        | 10.00                         | 10.30                |
|                     |                 | 12.00                         | 14.30                |
|                     |                 | 17.00                         | 18.00                |
| <b>Abwinden</b>     | 2119,600        | 10.30                         | 09.00                |
|                     |                 | 15.00                         | 13.00                |
|                     |                 | 18.30                         | 17.00                |
| <b>Wallsee</b>      | 2095,100        | 09.00                         | 10.30                |
|                     |                 | 13.30                         | 14.30                |
|                     |                 | 17.00                         | 18.30                |
| <b>Persenbeug</b>   | 2060,420        | 10.45                         | 09.00                |
|                     |                 | 14.45                         | 12.00                |
|                     |                 | 18.45                         | 17.30                |
| <b>Melk</b>         | 2038,100        | 09.30                         | 10.00                |
|                     |                 | 13.30                         | 13.00                |
|                     |                 | 17.30                         | 18.30                |
| <b>Altenwörth</b>   | 1980,100        | 10.30                         | 09.00                |
|                     |                 | 13.15                         | 11.00 *              |
|                     |                 | 16.00 *                       | 14.30                |
|                     |                 | 19.00                         | 16.45                |
|                     |                 |                               | 19.00 *              |
| <b>Greifenstein</b> | 1949,200        | 08.45                         | 10.30                |
|                     |                 | 11.00                         | 12.30 *              |
|                     |                 | 14.30 *                       | 16.00                |
|                     |                 | 17.30                         | 19.30                |
|                     |                 |                               | 20.30 *              |
| <b>Freudenau</b>    | 1921,050        | keine fixen Schleusungszeiten |                      |

\* *Samstags, Sonn- und Feiertags*

# Kontakt

Unter den Bereitschaftstelefonnummern ist die Schifffahrtsaufsicht bei Havarien und anderen Zwischenfällen außerhalb der Normaldienstzeiten rund um die Uhr erreichbar.

| Adresse, E-Mail, Bereitschafts-Tel.-Nr.                                                                                                                                   | Telefon/Fax                                                                                                                        | Aufsichtsbereiche                                                                                       |                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                    | von Strom-km                                                                                            | bis Strom-km                                                        |
| <b>Schifffahrtsaufsicht Hainburg</b><br>Donaulände 2   2410 Hainburg<br><b>Tel. 0664 / 818 88 51</b><br><i>schifffahrtsaufsicht.hainburg@bmvit.gv.at</i>                  | Tel. 02165 / 62 365<br>Fax 02165 / 62 365-99<br>Mobil 0664 / 818 88 50<br>0664 / 818 88 51<br>0664 / 818 88 52                     | <b>rechtes Ufer:</b><br>1915,730<br>1872,700<br><b>linkes Ufer:</b><br>1880,260<br>und March bis km 6,0 |                                                                     |
| <b>Schifffahrtsaufsicht Wien</b><br>Handelskai 267   1020 Wien<br><b>Tel. 0664 / 818 88 53</b><br><i>schifffahrtsaufsicht.wien@bmvit.gv.at</i>                            | Tel. 01 / 728 37 00<br>Fax 01 / 728 37 00-99<br>Mobil 0664 / 818 88 53<br>0664 / 818 88 54<br>0664 / 818 88 55<br>0664 / 818 88 56 | 1915,730<br>und Donaukanal                                                                              | 1972,100                                                            |
| <b>Schifffahrtsaufsicht Krems</b><br>Am Schutzdamm 1   3500 Krems<br><b>Tel. 02732 / 83 170</b><br><i>schifffahrtsaufsicht.krems@bmvit.gv.at</i>                          | Tel. 02732 / 83 170<br>Fax 02732 / 83 170-99<br>Mobil 0664 / 818 88 57<br>0664 / 818 88 58<br>0664 / 818 88 59                     | 1972,100                                                                                                | 2045,000                                                            |
| <b>Schifffahrtsaufsicht Grein</b><br>Am Hofberg 2   4360 Grein<br><b>Tel. 0664 / 818 88 62</b><br><i>schifffahrtsaufsicht.grein@bmvit.gv.at</i>                           | Tel. 07268 / 320<br>Fax 07268 / 7431<br>Mobil 0664 / 818 88 60<br>0664 / 818 88 61<br>0664 / 818 88 62                             | 2045,000                                                                                                | 2111,828                                                            |
| <b>Schifffahrtsaufsicht Linz</b><br>Regensburgerstraße 4   4020 Linz<br><b>Tel. 0732 / 777 229</b><br><i>schifffahrtsaufsicht.linz@bmvit.gv.at</i>                        | Tel. 0732 / 777 229<br>Fax 0732 / 777 229-99<br>Mobil 0664 / 818 88 63<br>0664 / 818 88 64<br>0664 / 818 88 65                     | 2111,828                                                                                                | 2158,000                                                            |
| <b>Schifffahrtsaufsicht Engelhartzell</b><br>Nibelungenstraße 3   4090 Engelhartzell<br><b>Tel. 07717 / 8026</b><br><i>schifffahrtsaufsicht.engelhartzell@bmvit.gv.at</i> | Tel. 07717 / 8026<br>Fax 07717 / 8026-99<br>Mobil 0664 / 818 88 66<br>0664 / 818 88 67<br>0664 / 818 88 70                         | 2158,000                                                                                                | <b>rechtes Ufer:</b><br>2223,150<br><b>linkes Ufer:</b><br>2201,770 |



## Fachbereich Wildwasser

Nach einigen Jahren in der Wasserrettung und einer breit gefächerten Ausbildung habe ich den Fachbereiches WW im heurigen Jahr übernommen.

Im heurigen Jahr wurden einige grundlegende Änderungen bezüglich der Arbeit am und im fließenden Gewässer vorgenommen.

Begonnen wurde im Frühjahr mit einer Inventur und der Neuorganisation des Materials und den Nutzungsmodalitäten. Nachdem an die Ausrüstung durchaus erhöhte Anforderungen gestellt werden, wurde eine Qualitätssicherung inklusive Materialkontrolle und Nutzungsnachweis eingeführt, die gleichzeitig eine rasche Verfügbarkeit für Spontaneinsätze ermöglicht.

Nachdem wir im Herbst 2011 erstmals eine Vorbereitung für den Fließwasserretterkurs durchführten und die Rückmeldung der zwei Teilnehmer nach dem

Kurs positiv war, haben wir die Ausbildung um den „Vorbereitungskurs für den Fließwasserkurs“ erweitert. Dieser Kurs ist nach Absprache mit der Landes-einsatzleitung und der technischen Leitung Vorbedingung für Einsätze als auch weitere Ausbildungen am Fließgewässer. Bei diesem Kurs stehen zuerst das Erleben der besonderen körperlichen Ansprüche und das erhöhte Gefahrenpotential im strömenden Gewässer im Vordergrund.

Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt im Erlernen der richtigen Schwimmtechnik mit WW-Ausrüstung und den grundlegenden Rettungstechniken in fließenden Gewässern. Weiters wird im Rahmen dieses Kurses auf die Gefahren der heimatischen Gewässer eingegangen.

BAUAUFSICHT \* STATIK \* PLANUNG



**Dipl.-Ing. Bernhard F. OTTO**

Zivilingenieur für Bauwesen  
1210 Wien • Kinzerplatz 17/E/2  
Tel. 01/278 66 92 • 0699/125 46 817



**ING.  
W. GARHÖFER**

**Ges. m. b. H.**

Spezialbetrieb für Galvanotechnik  
und Oberflächenchemie

Telefon 01 / 774 69 00 • Fax DW 78





Im Frühjahr 2012 haben wir den ersten Vorbereitungskurs durchgeführt und vier Teilnehmer auf die darauf folgende Ausbildung zum Fließwasserretter im LV OÖ in Steyr vorbereitet. Die Kursteilnehmer kamen aus Oberösterreich, Steiermark, Burgenland, Tschechien und Wien.

Nach einer Reihe von Theorievorträgen am Freitagnachmittag und einer Ausrüstungsprobe wurden zur Einstimmung die ersten zwei Querungen der Enns durchgeführt. Anschließend waren noch Trockenübungen mit dem Wurfsack angesagt.

Am Samstag war um 07:45 Treffpunkt im Wildwasservollschutz (Neoprenanzug, Schwimmweste, Helm, festes Schuhwerk) für den praktischen Unterricht. Dies war mit acht Stunden üben in der Enns der anstrengendste Tag.

In Kleingruppen wurden die wichtigsten Schwimm- und Rettungstechniken in der Enns geübt (gesichertes Retten, freies Retten, Panikverschluss, Wurfsackwerfen, Knotenkunde).

Als letzter Programmpunkt war eine Nachtübung mit Schwimmen in vollkommener Dunkelheit angesetzt.

Übungsschwerpunkt am Sonntagvormittag waren die verschiedenen Wehranlagen in der Steyr. Die extrem warmen Lufttemperaturen machten das Schwimmen in der 10°C „warmen“ Enns angenehmer und sorgten

für einen deutlich erhöhten Wasserstand von Enns und Steyr. Diese bot ideale Trainingsmöglichkeiten für alle Teilnehmer.

Vielen Dank an den LV Oberösterreich für die perfekte Organisation und die Ortsstelle Steyr für die Gastfreundschaft und Hilfe in allen Bereichen.

Im Laufe des Sommers wurden weitere drei Vorbereitungskurse für den FWK angeboten und auch ausführlich genutzt.

Insgesamt wurden 16 Personen geschult (12 Vorbereitungskurs, 4 Fließwasserretter).

Ich freue mich, im Jahr 2013 3 Teilnehmer auf den Wildwasserkurs vorbereiten zu dürfen, weiters wird es wieder mehrere Vorbereitungskurse geben.

Im Herbst 2013 ist die Entsendung einiger Kollegen zum Fließwasserkurs nach Graz geplant.

Besonders bedanken möchte ich mich bei der Stadt Wien, die uns zwei komplette Fließwasserausrüstungen zu Verfügung stellte. Dadurch können wir über acht komplette Ausrüstungen verfügen.

Danke allen, die mich in diesem Jahr tatkräftig unterstützt haben. ■

*Bernhard BIESTER | Fließ- u. Wildwasserbeauftragter*

**Apotheke 21**  
Mag Heidemarie Heugl KG

1210 Wien, Kürschnergasse 1A  
Tel.: +43 1 8903228  
E-Mail: [info@apo21.at](mailto:info@apo21.at)  
Homepage: [www.apo21.at](http://www.apo21.at)

**Kompetente Beratung ist uns wichtig**



## Hallenbäder

|                    |                                    |           |
|--------------------|------------------------------------|-----------|
| <b>Amalienbad</b>  | 10., Reumannplatz 23               | 607 47 87 |
| <b>Hütteldorf</b>  | 14., Linzer Straße 376             | 416 38 20 |
| <b>Jörgerbad</b>   | 17., Jörgerstraße 42–44            | 406 43 05 |
| <b>Brigittenau</b> | 20., Klosterneuburger Straße 93–97 | 330 99 83 |
| <b>Floridsdorf</b> | 21., Franklinstraße 22             | 271 13 47 |

## Hallen- und Sommerbäder

|                          |                                |           |
|--------------------------|--------------------------------|-----------|
| <b>Simmering</b>         | 11., Florian-Hedorfer-Straße 5 | 767 25 68 |
| <b>Theresienbad</b>      | 12., Hufelandgasse 3           | 813 44 35 |
| <b>Hietzing</b>          | 13., Atzgersdorfer Straße 14   | 804 53 19 |
| <b>Ottakring</b>         | 16., Johann-Staud-Straße 11    | 914 81 06 |
| <b>Döbling</b>           | 19., Geweygasse 6              | 318 01 40 |
| <b>Grossfeldsiedlung</b> | 21., Oswald-Redlich-Straße 44  | 258 25 64 |
| <b>Donaustadt</b>        | 22., Portnergasse 38           | 203 43 21 |

## Sommerbäder

|                              |                                    |           |
|------------------------------|------------------------------------|-----------|
| <b>Laaerbergbad</b>          | 10., Ludwig-von-Höhnel-Gasse 2     | 688 23 35 |
| <b>Hadersdorf-Weidlingau</b> | 14., Hauptstraße 41                | 979 10 45 |
| <b>Kongreßbad</b>            | 16., Julius-Meini-Gasse 7a         | 486 11 63 |
| <b>Schafbergbad</b>          | 18., Josef-Redl-Gasse 2            | 479 15 93 |
| <b>Krapfenwaldbad</b>        | 19., Krapfenwaldgasse 65–73        | 320 15 01 |
| <b>Strandbad Angelibad</b>   | 21., An Der Oberen Alten Donau     | 263 22 69 |
| <b>Strandbad Alte Donau</b>  | 22., Arbeiterstrandbadstraße 91    | 263 65 38 |
| <b>Strandbad Gänsehäufel</b> | 22., Moissigasse 21                | 269 90 16 |
| <b>Höpfelbad</b>             | 23., Endresstraße 24–26            | 888 69 66 |
| <b>Liesing</b>               | 23., Perchtoldsdorfer Straße 14–16 | 865 95 53 |

## Saunabäder

|                      |                              |             |
|----------------------|------------------------------|-------------|
| <b>Apostelbad</b>    | 3., Apostelgasse 18          | 713 11 71   |
| <b>Einsiedlerbad</b> | 5., Einsiedlerplatz 18       | 544 71 37   |
| <b>Hermannbad</b>    | 7., Hermanngasse 28          | 52134 44250 |
| <b>Penzingerbad</b>  | 14., Hütteldorfer Straße 136 | 914 61 50   |
| <b>Währingerbad</b>  | 18., Klostersgasse 27        | 479 53 61   |

# Bäder der Stadt Wien

Zentrale der städtischen Bäder:  
Magistratsabteilung 44 – Bäder  
1100 Wien, Reumannplatz 23

Bädertelefon: 601 12-8044, [www.wienerbaeder.at](http://www.wienerbaeder.at)



StoDt+Wien  
Wien ist anders.

# Statistischer Jahresbericht 2012

Wien + Wr. Neustadt

## Einsatzdienst

|                               |                 |
|-------------------------------|-----------------|
| Bäderüberwachungen            | 25              |
| Flur- und Gewässerreinigung   | 1               |
| Veranstaltungsüberwachung     | 30              |
| Alarminsätze                  | 6               |
| Sonstiges                     | 11              |
| <b>Summe</b>                  | <b>73</b>       |
| <b>Personenstunden gesamt</b> | <b>2.209,00</b> |

## Ergebnis

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Lebensrettungen              | 8  |
| Personenrettungen            | 42 |
| Erste-Hilfe-Leistungen       | 27 |
| Bergung von Toten            | 2  |
| Sachgüterbergung             | 86 |
| Bergung von Wasserfahrzeugen | 30 |
| Techn. Hilfeleistungen       | 18 |

## Personalstand: Aktive Wasserretter

|                       |            |
|-----------------------|------------|
| Helferschein          | 8          |
| Retterschein          | 67         |
| Lifesaver             | 8          |
| Schwimmlehrer         | 6          |
| Rettungsschwimmlehrer | 14         |
| <b>Summe</b>          | <b>103</b> |

## Weiterer Ausbildungsstand (aktiv)

|                      |    |
|----------------------|----|
| Fließwasserretter    | 13 |
| Wildwasserretter     | 5  |
| Tauchgrundschein     | 16 |
| Tauchleistungsschein | 11 |
| Tauch-Lehrassistent  | 6  |
| Tauchlehrer 1. Stufe | 7  |
| Tauchlehrer 2. Stufe | 5  |
| Tauchlehrer 3. Stufe | 4  |
| Schiffsführer        | 19 |

| Schwimmausbildung         | W          | M          |
|---------------------------|------------|------------|
| Anfängerschwimmausbildung | 46         | 48         |
| Frühschwimmer             | 43         | 43         |
| Freischwimmer             | 14         | 20         |
| Fahrtenschwimmer          | 12         | 9          |
| Allroundschwimmer         | 9          | 6          |
| <b>Gesamt</b>             | <b>124</b> | <b>126</b> |

| Rettungsschwimmausbildung | W         | M          |
|---------------------------|-----------|------------|
| Helferschein              | 81        | 84         |
| Retterschein              | 12        | 23         |
| Lifesaver                 |           | 6          |
| Schwimmlehrer             | 3         |            |
| <b>Gesamt</b>             | <b>96</b> | <b>113</b> |

|                                          |                 |
|------------------------------------------|-----------------|
| Ausbildung und Jugendarbeit              | Personenstunden |
| Stunden der Ausbilder/innen und Betreuer | 1.422,00        |

## Wildwasserausbildung

|                       |        |
|-----------------------|--------|
| Ausbildungsstunden    |        |
| Stunden der Ausbilder | 130,00 |

## Tauchausbildung

|                          |           |
|--------------------------|-----------|
| Schnorchelschein Stufe 2 | 7         |
| Grundtauchschein         | 5         |
| Tauchlehrerassistent     | 1         |
| Tauchlehrer 1. Stufe     | 1         |
| <b>Gesamt:</b>           | <b>14</b> |

|                       |               |
|-----------------------|---------------|
| Ausbildungszeiten     |               |
| Stunden der Ausbilder | 1.391,00      |
| Unterwasserstunden    |               |
| <b>Gesamt</b>         | <b>922,00</b> |

## Nautik-Ausbildung

|                                      |         |
|--------------------------------------|---------|
| Schiffsführerneuausbildung           | 18      |
| Ausbildungs- und Fortbildungsstunden |         |
| Stunden der Ausbilder                | 480,00  |
| Bootsdienst                          | Stunden |
| Motorstunden                         | 158,10  |

## Erste-Hilfe-Ausbildung

|                                      |        |
|--------------------------------------|--------|
| absolvierte EH-Module                | 89     |
| Ausbildungs- und Fortbildungsstunden |        |
| Stunden der Ausbilder                | 136,00 |

# Schwimmabzeichen

## FRÜH-SCHWIMMER



(ohne Altersbeschränkung)

### Leistungen:

1. 25 m Schwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung vom Beckenrand ins Wasser
3. Kenntnis von 5 Baderegeln

## FREI-SCHWIMMER



(vollendetes 7. Lebensjahr)

### Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung aus ca. 1 m Höhe ins Wasser
3. Kenntnis der 10 Baderegeln

## FAHRTEN-SCHWIMMER



(vollendetes 9. Lebensjahr)

### Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. 10 m Streckentauchen
3. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
4. 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
5. Kopfsprung aus ca. 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe ins Wasser
6. Kenntnis der 10 Baderegeln

## ALLROUND-SCHWIMMER



(vollendetes 11. Lebensjahr)

### Leistungen:

1. 200 m Schwimmen in zwei Lagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
2. 100 m Schwimmen in beliebigem Stil in 2:30 Minuten
3. 10 m Streckentauchen
4. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
5. 25 m Transportieren (Ziehen) einer gleich schweren Person
6. Kenntnis der Selbstrettung
7. Kenntnis der 10 Baderegeln

# Rettungsschwimmabzeichen

## JUNIOR-RETTER



### Leistungen:

Der Juniorretter ist eine Qualifikation der ÖWR. Das Abzeichen stellt kein vollwertiges Rettungsschwimmabzeichen dar, arbeitet jedoch inhaltlich in diese Richtung und soll für Jugendliche der Übergang von den Schwimm- zu den Rettungsschwimmabzeichen sein.

## HELFERSCHEIN



(vollendetes 13. Lebensjahr)

### Leistungen:

Wenn du dein 13. Lebensjahr vollendet hast, dann bist du beim Helferschein genau richtig. Deine bisher erworbenen Schwimmkenntnisse werden verbessert, vertieft und gefestigt. Mit Gleichaltrigen wirst du auf den Ernstfall vorbereitet, in dem du dann rasch helfen kannst. Deine Rettungsschwimmlehrer erklären dir die wichtigsten Rettungsgeräte, auch Erste Hilfe wird groß geschrieben!

## RETTERSCHEIN



(vollendetes 16. Lebensjahr)

### Leistungen:

Quasi der „Rettungsanitäter“ der Wasserrettung. Die Anforderungen vom Helferschein werden vertieft, verbessert und erweitert. Nach dieser Prüfung bist du in der Lage, Menschen in Not zu helfen. Das bedeutet, dass du als Rettungsschwimmer große Verantwortung trägst. Ständiges Training und Fortbildung sind nötig, um anderen richtig zu helfen und sich selbst schützen zu können.

## LIVE-SAFER



(vollendetes 17. Lebensjahr)

### Leistungen:

Der Lifesaver ist die Königsklasse aller Rettungsschwimmer, sozusagen der „Notfallsanitäter“ der Wasserrettung. Diese Prüfung legt besonderes Augenmerk auf die Koordination der Rettung eines Menschen und Anwendung erweiterter Erste-Hilfe-Maßnahmen. Einige Anforderungen müssen in bestimmten Zeiten erreicht werden.



## WILDWASSER- RETTER

In den letzten Jahren haben sich im Bereich der fließenden Gewässer zahlreiche neue Sportarten entwickelt, die zum Teil ein hohes Gefahrenpotential in sich bergen.

Daher war es für die Wasserrettung auch notwendig, entsprechende Ausbildungsmaßnahmen durchzuführen. Diese sind im Bereich der Ausbildung zum Fließwasser- und Wildwasserretter zusammengefasst.

Zusätzlich können diese Retter auf Grund ihrer Ausbildung und Ausrüstung in Hochwassersituationen eingesetzt werden.



## NAUTIK

Versierte und gut ausgebildete Wasserretter können auch eine Ausbildung zum Schiffsführer absolvieren.

Die Herausforderung besteht darin, bei Wind und Wetter unterwegs zu sein, um Sturmwarnungen abzugeben, Boote zu bergen und Menschen in Sicherheit zu bringen.



## TAUCHEN

Eine intensive Ausbildung müssen auch die Taucher durchmachen, ehe sie sich als Einsatztaucher der ÖWR bezeichnen dürfen.

Im Einsatz sind unsere „Froschmänner“ dann selten sehr spektakulär, ist ihr Arbeitsbereich doch unter Wasser angesiedelt und daher nicht sehr publikumswirksam.



**Robert Leitner**  
Elektrotechnik GmbH



A-1120 Wien, Karl-Löwe-Gasse 28  
Tel. 01/813 71 38 und 01/810 82 22 · Fax 01/813 71 38-22

**LIMBECK**

Medizinische  
Spezialartikel

[www.limbeck.com](http://www.limbeck.com)

# Wettkämpfe der Rettungsschwimmer 2012

Das Wettkampffjahr 2012 begann mit der Teilnahme am Schwabencup bzw. Mini-cup in Bissingen auf Einladung der DLRG (Deutsche LebensRettungGesellschaft) Bietigheim-Bissingen.

Die sportlichen Erfolge waren nicht so wichtig wie die Gelegenheit speziell der jüngsten Rettungssportlerinnen und Rettungssportler, Wettkampferfahrung zu sammeln.

## Der Hauptwettkampf 2012 waren natürlich die Österreichischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen.

Da aufgrund des Sommertermins (24. – 26.8.2012 im BSZ Südstadt) nur wenige Kinder und Jugendliche die volle Wettkampfvorbereitung absolvieren konnten und da auch einige Wettkämpferinnen und Wettkämpfer wegen Urlaub ausfielen, konnten die Wiener Rettungssportler keine männliche Jugendmannschaft stellen, und eine weibliche Jugendmannschaft kam nur in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz zustande.

Die Freiwasserbewerbe fanden 2012 noch ohne Beteiligung der ÖWR Wien statt, wir hoffen jedoch, dies für die Meisterschaften 2013 bereits durch Nutzung der neuen Donau beim ABZ zu Trainingszwecken ändern zu können.

Die ÖWR Wien stellte die Siegermannschaften in der weiblichen und der männlichen offenen Klasse, die Damen gewannen auch den Staffebewerb.



Bewährt haben sich speziell die jüngeren Rettungssportlerinnen und Rettungssportler auch wieder bei den Wiener- und den Staatsmeisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen.

*Michael E. JUDEX*



|                                                                                                                                                                           |  |                                                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>SCHLOSSEREI ZUBEK</b></p> <p>Kompetenz in solider Metallverarbeitung seit 1883</p>                                                                                  |  | <p>Hauptstraße 39<br/>3013 Tullnerbach<br/>Tel.: 02233 / 524 42<br/>Fax: 02233 / 526 12<br/>Mobil: 0676 / 7247237</p> |
| <p>E-Mail: <a href="mailto:schlosserei.zoubek@kpr.at">schlosserei.zoubek@kpr.at</a> / <a href="http://www.schlosserei-zoubek.at">http://www.schlosserei-zoubek.at</a></p> |  |                                                                                                                       |

# EIN JAHR AUSBILDUNGSZENTRUM DER ÖWR WIEN

Seit rund einem Jahr ist unser neues Ausbildungszentrum (ABZ) an der Neuen Donau im Vollbetrieb

Das Gebäude wurde im Herbst 2011 von der Stadt Wien gepachtet und von unseren Mitgliedern in zahlreichen Arbeitsstunden mit viel Engagement renoviert. Es verfügt über moderne Ausbildungsräume, wo sowohl theoretische als auch praktische Ausbildungen durchgeführt werden.

Durch die unmittelbare Nähe zum Wasser der Neuen Donau können hier auch zahlreiche praktische Schulungen und Einsätze optimal durchgeführt werden. Im Jahr 2012 wurden alle unsere theoretischen Ausbildungen, von der Jugend bis zu den Schwimmern, Tauchern, Nautikern sowie die medizinischen Aus- und Fortbildungen im ABZ unter besten Bedingungen durchgeführt.

Das ABZ wurde auch einsatzmäßig ausgerüstet und ist dadurch ein voll einsatzfähiger Wasserrettungsstützpunkt.

U.a. sind dort ein Rettungsbrett sowie ein Schlauchboot mit den jeweiligen Zusatzausrüstungen stationiert.

Für Erste-Hilfe-Zwecke sind wir mit einem DEF1 sowie Sauerstoffbeatmungssystemen ausgestattet.

Auch 2013 ist der ABZ-Terminkalender schon dicht gefüllt.

*Oberst Michael MIMRA | Landesleiter-Stellvertreter*



**A-1210 Wien, Ignaz Köck-Straße 4**  
Tel.: (01) 270 78 80 Fax: (01) 270 83 70

## PENZING – EIN BEZIRK ZUM WOHLFÜHLEN



bezahlte Anzeige

Bezirksvorsteherin für den 14. Bezirk

**ANDREA KALCHBRENNER**

Termine nach telefonischer Vereinbarung  
AUCH AUSSERHALB MEINES BÜROS MÖGLICH

Tel.: 4000-141 11 • Fax 4000-141 20

E-Mail: [post@bv14.wien.gv.at](mailto:post@bv14.wien.gv.at)

Besuchen Sie unsere Bezirkshomepage unter der Adresse [www.wien.gv.at/bezirke/penzing/](http://www.wien.gv.at/bezirke/penzing/)

WIR SIND FÜR IHRE WÜNSCHE, ANREGUNGEN UND BESCHWERDEN DA.  
A-1130 WIEN, HIETZINGER KAI 1-3



## Donauinselfest 2012 - Wasserrattenrätzel - was sonst!

Die Sicherheitsinsel mit den Helfer Wiens präsentierte sich von 23. – 24. Juni 2012 auf der Donauinsel.

Einen regelrechten Ansturm gab es bei der Wasserrettung. Hier wurde eifrig das Wasserrattenrätzel ausgefüllt, um einen der begehrten Tagespreise zu ergattern – eine rasante Fahrt im Einsatzboot „Lotte Hass“. Natürlich wurden auch kleine Sofortgewinne an die eifrigen „Rätzler“ ausgeteilt.

An beiden Tagen wurde auf der Neuen Donau eine Einsatzübung durchgeführt. Man konnte hautnah miterleben, wie rasant und schnell eine Bergung mittels Taucher und Rettungsschwimmer vonstatten geht.



Die Leistung unserer Einsatzkräfte, die Hand in Hand mit Polizei, Rotes Kreuz, Johannitern und ASB zusammenarbeiten, wurde mit großem Applaus am Ende der Vorführung gewürdigt.

Anschließend fand dann die Verlosung der Plätze für die Fahrt mit dem Einsatzboot statt. Die Gewinner waren begeistert. ■





# Regelmäßige UW-Suchübungen machen sich bezahlt

Auch im letzten Sommer haben sich engagierte Einsatz-taucher wieder zu wöchentlichen Unterwasser-Suchübungen getroffen. Sinn dieser Übungen ist es, Neues zu üben und Erlerntes zu festigen.

Bei den Übungen wurden wieder realistische Szenarien geübt. Eine besonders interessante Übung war die Suche nach einem in der Neuen Donau verlorengegangenen Funkgerät. Das Gerät war der Bootsbesetzung einer befreundeten Organisation während eines nächtlichen Einsatzes über Bord gegangen. Nachdem die Position nur annähernd bekannt war, musste eine systematische, großflächige Suche durchgeführt werden. Das Gerät konnte nach dem Absuchen einer Fläche von etwa 5000 m<sup>2</sup> wiedergefunden werden. Leider hat das Funkgerät den Tauchgang nicht überlebt.

Gut bewährt hat sich die von Jürgen Görtz entwickelte Beleuchtungsanlage, da wir besonders in der zweiten Sommerhälfte oft bis in die Dunkelheit hinein trainieren.

2012 konnten wieder einige Teilnehmer das Basis- und das Fortgeschrittenen-Modul erfolgreich abschließen.

## **Basis-Modul:**

Michael Burgstaller, Philipp Dessovic, Markus Melichar, Peter Schneeweis, Alexander Sturm.

## **Fortgeschrittenen-Modul:**

Johannes (Nino) Eckel, Stefan Gabriel, Rainer Gith, Matej Mlejnek, Lorenz Wurm und Matthias Wurm.

Wir gratulieren den Absolventen von 2012 und freuen uns auf eine rege Teilnahme bei den UW-Suchübungen 2013!

*Bernhard POSZVEK  
Einsatztaucher*

*Dr. Dirk STRICKMANN  
Landeseinsatzleiter-Stv.*

**V E R A X**

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m. b. H.

**Kanzlei**  
Hauptstraße 108  
1140 Wien

**Telefon:**  
+431 979 35 19

**Fax:**  
+431 979 35 19 90

**E-Mail:**  
office@verax.at

**Homepage:**  
www.verax.at

IHR BAUVORHABEN IN GUTEN HÄNDEN



**PLANUNGSBÜRO  
BAUMEISTER**  
**ING. FRANZ IVANCSICS**  
TELEFON 280 84 84  
FAX DW 3

**PLANUNG**  
BERATUNG - ENTWURF  
EINREICH- UND  
AUSFÜHRUNGSPLÄNE  
AUSSCHREIBUNG UND  
BAUÜBERWACHUNG  
GESCH.-TECHN. LEITUNG  
GUTACHTENERSTELLUNG

**AHW**

**INNENARCHITEKTUR  
ATELIER**  
**ING. HELENE WINKLER**  
TELEFON 280 84 84  
FAX DW 3

e-Mail: [bmstr.sv.ivancsics@aon.at](mailto:bmstr.sv.ivancsics@aon.at) · [members.aon.at/bmstr.sv.ivancsics](http://members.aon.at/bmstr.sv.ivancsics)  
1220 WIEN, GOLDLACKGASSE 9

ARCHITEKT DIPL.-ING.



**PETER HARTMANN**

STAATLICH BEFUGTER UND  
BEEIDETER ZIVILTECHNIKER

1130 WIEN · AUHOFSTRASSE 94/7 · TEL. 01/877 65 05



Bootsvermietung

Terrassenrestaurant

**Seepferdchen**

Inh. Robert Newrkla

1210 Wien

An der oberen Alten Donau 20

Tel. 0664 / 222 59 44

[www.seepferdchen.at](http://www.seepferdchen.at)

**DR. WOLFGANG FILIP**  
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

Wien 22, Langobardenstraße 191/3

ORDINATION:

Linie 25 Station Trondheimgasse

Tel/Fax: 285 57 57

Alle Kassen

ORDINATIONSZEITEN:

Mo u. Do 13-18 Uhr

Di. u. Fr 8-13 Uhr

Voranmeldung erbeten



## Überwachung der Wiener Triathlon-Veranstaltungen

Einmal im Jahr findet an zwei Tagen der Vienna City Triathlon statt, der in vier Disziplinen startet.

Ferner gibt es als kleinere Veranstaltung auch noch den Triathlon der Firma Strabag. Seit einigen Jahren wird das Schwimmen von der ÖWR überwacht. Als verlässlicher Partner an Land hat das Wiener Rote Kreuz die Gesamteinsatzleitung inne.

Im Jahr 2012 hat die ÖWR LV Wien wieder alle drei Triathlon-Veranstaltungen überwacht. Dabei waren bis zu drei Rettungsboote, ein Rettungsbrett und je nach Veranstaltung neun bis zwölf Einsatzkräfte im Einsatz.

Bei allen drei Triathlon-Veranstaltungen waren Interventionen unsererseits notwendig. Sieben Teilnehmer mussten aus den Fluten der Neuen Donau gerettet und an Land gebracht werden. Ursache für die Rettungseinsätze waren in den meisten Fällen Wadenkrämpfe oder Erschöpfungszustände der Teilnehmer. Teilweise machte auch der starke Wind den Schwimmern schwer zu schaffen.

Was sich als sehr hilfreich herausgestellt hat, sind unsere Rettungsbretter. ▽



Das erste der beiden Rettungsbretter wurde im Jahre 2010 gekauft. Nach der sehr erfolgreichen Verwendung bei den Triathlon-Veranstaltungen konnte ein zweites Brett mit Unterstützung der Raiffeisen-Bank im Sommer 2012 angeschafft werden. Der Vorteil dieser Rettungsgeräte ist die Möglichkeit, sich innerhalb des Schwimmparours bewegen zu können, was mit einem Motorboot zu gefährlich wäre. Diese Bretter sind außerdem wendig und durch die hervorragenden Gleiteigenschaften sehr schnell. Mit der richtigen Technik kann man ein Opfer sehr zügig auf das Brett bringen und darauf transportieren. ■

*Dr. Dirk STRICKMANN | Landeseinsatzleiter-Stv.*

|  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <p><b>SeneCura Sozialzentrum Pressbaum PflegeheimbetriebsgmbH</b><br/> A-3031 Pressbaum, Sanatoriumstraße 6<br/> Tel: +43 (0)2233 52 131, Fax: +43 (0)2233 52 131-7050<br/> E-Mail: <a href="mailto:pressbaum@senecura.at">pressbaum@senecura.at</a>, Internet: <a href="http://www.senecura.at">http://www.senecura.at</a></p> |
|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



**RUDOLFSHEIM-FÜNFHAUS**  
DIE BEZIRKSVERRETUNG

bezahlte Anzeige

Sprechstunden - nur nach  
telefonischer Voranmeldung  
unter 01/4000/15 111

**Bezirksvorsteher Gerhard Zatlokal und  
die Mitglieder der Bezirksvertretung 15  
unterstützen die  
Österreichische Wasserrettung  
und wünschen gutes Gelingen  
bei allen Einsätzen!**



Foto: Schrueder

**Kontakt:** BV Gerhard Zatlokal; Gaspasse 8-10, 1150 Wien  
E-Mail: [post@bv15.wien.gv.at](mailto:post@bv15.wien.gv.at)  
Website: [www.fuenfzehn.at](http://www.fuenfzehn.at)



## **BAUMEISTER DIPL.-ING. SAFFERTHAL Ges.m.b.H.**

Alle Baumeisterarbeiten  
Instandsetzungen, Renovierungen

**1220 WIEN · AM FREIHOF 23  
TEL. 204 26 14 · [www.saffertal.at](http://www.saffertal.at)**

# **M LDRICH** **M E T A L L K A M I N E**

1120 Wien · Gaudenzdorfer Gürtel 73a · Tel. 813 63 43 u. Fax DW 25



## **DI Kath ZT GmbH**



Statik | Bauphysik | Umwelt | Verkehr | Wasserbau  
Projektmanagement | Gutachterliche Tätigkeit

DI Kath Ziviltechniker GmbH  
Wiener Straße 7 · A-3002 Purkersdorf  
Tel. +43 22 31/6 42 24 · Fax +43 22 31/6 42 24/18  
E-Mail: [office@zt-kath.at](mailto:office@zt-kath.at) · Internet: [www.zt-kath.at](http://www.zt-kath.at)



## UW-Such-Fortbildung für Tauchlehrer und Einsatztaucher des LV Kärnten

Am Samstag, den 21. April 2012, fand eine ganztägige Unterwasser-Such-Fortbildung für sechs TauchlehrerInnen und einen Leistungsscheintaucher des ÖWR-Landesverbandes Kärnten statt. Vorgestellt wurden die im LV Wien verwendeten Techniken für die Personensuche in flachen, stehenden und fließenden Gewässern.

Aufgrund der gegebenen Gewässersituation in Kärnten haben die dortigen ÖWR-Einsatztaucher sehr viel Erfahrung bei der Suche nach vermissten Personen oder Objekten in Bergseen. Tiefere Seen haben den Vorteil, dass sie durch ihr typisches Grundprofil die Orientierung für die Taucher sehr erleichtern, bergen aber durch ihre Tiefe zusätzliche Gefahren.

Flachere Gewässer, wie die Neue und die Alte Donau in Wien, bergen zwar nicht die Gefahr der Tiefe, bieten aber durch ihr flaches Grundprofil meist keinerlei Anhaltspunkte für die Unterwasser-(UW-)Orientierung, was eine Suche sehr erschwert. Die Einsatztaucher der ÖWR Wien beschäftigen sich daher schon seit vielen Jahren intensiv mit der Vermissten-suche in solchen flachen Gewässern. Dafür wurden verschiedene Strategien regelmäßig trainiert und im Laufe der Jahre verfeinert.

Die UW-Such-Fortbildung begann mit einer Kreiselsuche, die von zwei Tauchern mit nur minimalem Materialaufwand durchgeführt werden kann und auch für primäre (Rettungs-)Einsätze geeignet ist. Im Weiteren wurde sich dann der systematischen Suche nach einer vermissten Person im Rahmen eines Sekundäreinsatzes (Suche & Bergung) gewidmet. Hier kamen Prozeduren unter Zuhilfenahme von Grundleinen, Grundgewichten und Bojen zur Orientierung zum Einsatz. Auch die zügige, aber dennoch pietätvolle Bergung einer vermissten Person wurde dabei geübt. Hier kam unser Opfer-Dummy „Johann“ zum Einsatz.

Am Nachmittag wurde dann das Übungsgewässer gewechselt. Am rechten Ufer der Donau im Bereich des Brigittenauer Sporns wurde die UW-Suche im ufernahen Bereich eines Fließgewässers geübt. In dem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön an

den Wiener Ruderverein Donauhort, dessen Steganlage wir für die Übung benutzen durften.

Die UW-Suche im fließenden Gewässer erfordert deutlich mehr Ausrüstung und gut ausgebildetes Sicherungspersonal. Der mit einem möglichst statischen Kletterseil gesicherte Taucher kann einen ca. 30 m breiten Streifen am Ufer absuchen.

Aufgrund der Strömung und der schlechten Sichtverhältnisse ist diese Arbeit jedoch nicht ungefährlich und sehr anstrengend. Um sich vor UW-Hindernissen zu schützen, die erst sehr spät bemerkt werden können, tragen unsere Taucher einen Sicherheitshelm, wie er auch im Bereich der Fließ- oder Wildwasserrettung benutzt wird.

Am Ufer steht ein jederzeit einsatzbereiter Sicherungstaucher mit einem Leinenführer bereit. Ferner befinden sich weiter stromabwärts zwei erfahrene Rettungsschwimmer, die im Falle von Problemen oder falls der Taucher sich aus der Sicherungsleine lösen muss, jeder Zeit zur Hilfe kommen können.

Vielen Dank auch an den See- und Stromdienst der Wiener Polizei, der wie schon so oft, den Übungsbe-reich gegen andere Wasserfahrzeuge abgesichert hat.

Die Übung verlief wie erwartet ohne Probleme, zumal es sich bei den KameradInnen aus Kärnten um sehr professionelle Einsatztaucher handelt. Wir hoffen, dass wir etwas von unseren Erfahrungen vermitteln konnten, und bedanken uns für die Disziplin und Mitarbeit der Fortbildungsteilnehmer wie auch der KameradInnen aus Wien. ■

*Dr. Dirk STRICKMANN | Landeseinsatzleiter-Stv.*

## Was machen Taucher bei -13 °C, wenn das Wasser gefroren ist? - Eistauchen gehen!



Dass Eis unsere Taucher nicht vom Tauchen abhält, stellten auch dieses Jahr wieder die Einsatztaucher des LV Wien unter Beweis. Unsere Froschmänner und Froschfrauen stehen 12 Monate im Jahr bereit, um Menschen in Not zu helfen, daher sammeln wir auch Routine beim Tauchen unter Eis.

Eistauchen gehört zu den spezialisierten Bereichen des Tauchens und ist sicher nichts für kälteempfindliche Personen. Bei ungenügender Erfahrung oder unzureichenden Sicherheitsvorkehrungen besteht immer



### Apotheke "Zum Löwen von Aspern" Dr. Wilhelm Schlagintweit KG

A-1220 Wien · Groß-Enzersdorfer Straße 4  
Tel: 01/282 13 82 · Fax: 01/283 04 81  
Web: [www.apo-aspern.at](http://www.apo-aspern.at)



### DI. RICHARD ANZBÖCK

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR FÜR SCHIFFSTECHNIK  
ALLGEMEIN BEEIDETER UND GERICHTLICH ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER FÜR WASSERFAHRZEUGE UND SCHIFFBAU

1190 WIEN, GUGITZGASSE 8/29 · TEL.: 01/320 88 93 · FAX: 01/320 88 94

MESSBRIEFE · TECHNISCHE BERATUNG



**ÖBf** ÖSTERREICHISCHE  
BUNDESFORSTE AG

FORSTBETRIEB WIENERWALD  
A 3002 Purkersdorf  
[wienervald@bundesforste.at](mailto:wienervald@bundesforste.at)  
[www.bundesforste.at](http://www.bundesforste.at)

die Möglichkeit des Nicht wieder auffindens des Einstiegsloches, des zufrieren desselben, während man im Wasser ist, eines Gerätedefektes (so genannter Vereiser, bei dem es zu unkontrolliertem Entweichen der Atemluft kommt) und einer Unterkühlung.

Auf diese Gefahren vom verantwortlichen Tauchereinsatzleiter nochmals hingewiesen, begannen die Teilnehmer mit der gesicherten Begehung des Eises, danach wurde eine beträchtliche Eisfläche von einer 3 cm dicken Schneedecke befreit, bei dieser Arbeit wurde allen trotz einer gefühlten Temperatur von ca. – 25° C wieder warm.

Dann wurden mit einer speziell entölteten Kettensäge 2 Löcher in das Eis geschnitten und diese mit Brettern befestigt. Binnen weniger Minuten bildete sich wieder eine ganz dünne Eisschicht, weshalb wir das Wasser immer ein wenig in Bewegung hielten.

Dann wurden die Geräte zum Tauchen klar gemacht und Teams eingeteilt. Das Tauchen unter der Verwendung von Signal- und Sicherungsleinen stellt für die Einsatztaucher des LV Wien keine Besonderheit dar, da dies sehr häufig durchgeführt wird. Die Sicherung des Ufers übernahmen Polizisten des See- und Stromdienstes, die uns im Sinne der Kooperation tatkräftig unterstützen.

Die Taucher begaben sich in 2er-Teams ins vergleichsweise warme Wasser und führten unter der Eisdecke

diverse Dokumentations- und Orientierungsaufgaben aus. Das Verlassen des Wassers wurde den Tauchern durch die Oberflächensicherungsmannschaft erheblich erleichtert.

Nach dem Verlassen des Wassers hat so mancher Kollege noch etwas dazugelernt: Lege bei diesen Bedingungen niemals dein nasses Tauchgerät auf dem Eis ab – so manche Flasche musste unter Einsatz von warmem Tee befreit werden.

Kopfhäuben und Reißverschlüsse froren ein, wenn sie nicht sofort betätigt wurden, und Tauchanzüge blieben auch ohne Inhalt von selbst stehen.

Nach der Übung wurden die Eislöcher gesichert und abgesperrt, um Eisläufer vor einer möglichen Gefahr zu warnen.

Das Tauchen unter solchen Bedingungen ist sehr anstrengend für Körper und Psyche (man hat immer eine Decke über dem Kopf, es ist kalt und dunkel durch den Schnee), stellt aber eine besondere Abwechslung im Trainingsalltag unserer Einsatztaucher dar.

Diese und viele andere Erfahrungen machen den Tauchdienst in der Wasserrettung zu etwas ganz Besonderem und ermöglichen uns, Menschen, die in Not geraten sind, auch bei widrigen Umgebungsbedingungen beizustehen!

## PORSCHE

WIEN DONAUSTADT



- ✓ Neu/ Gebrauchtwagenverkauf
- ✓ Umfangreiches Zubehörangebot
- ✓ Schnellservice- Reifendepot
- ✓ Nachtannahme







1220 Wien, Hirschstettnerstr. 38, Tel: 01/28855-0, Fax: 01/28855-55  
[www.porschedonaustadt.at](http://www.porschedonaustadt.at)

## Internationales Jugendlager 2012 in Nußdorf am Attersee



Dieses Jahr nahm die Jugendgruppe des Landesverbandes Wien erstmals am Internationalen Jugendlager der ÖWR teil.

In der Woche vom 5. bis 11. August fuhr der Großteil unserer Jugendlichen nach Nußdorf am Attersee. Untergebracht wurden wir im Jugendzentrum des Landesverbandes Oberösterreich, wo auch der Rest der TeilnehmerInnen aus ganz Österreich das Lager verbrachte. Leider blieb diesmal die Teilnahme befreundeter Organisationen aus Tschechien und Deutschland aus.

Das Motto des Lagers war dieses Jahr: „Die Wikinger“. Neben zahlreichen Wikingerspielen (wie Bogenschießen, Hufeisenwerfen, ...) wurde dieses Jahr gruppenweise an eigenen Flößen gebaut. (Die angeblich sogar geschwommen sind!)

Nach dem obligatorischen „Guten Morgen Sonnenschein“, mit dem die Jugendlichen sanft aus den Federn geweckt wurden, gab es eine Runde Morgensport, gefolgt von einem reichhaltigen Frühstück im gemeinsamen Speisesaal.

Die Vor- und Nachmittage wurden für Einsatzübungen, Ausflüge und Theorieeinheiten genutzt. Die Jugendlichen hatten aber dazwischen genügend Zeit, die Sportmöglichkeiten im und um das Jugendzentrum herum sowie den nahegelegenen Attersee zu nutzen.

Unter anderem stand ein Besuch bei der Dienststelle Nußdorf, Schnuppertauchen und ein Rafting-Ausflug am Programm. ► Besonders erwähnt sei noch die Nachtübung, bei der die Jugendlichen um 3:00 Uhr in der Früh geweckt wurden, um einen simulierten Nachteinsatz zu bewältigen.

Hier konnten sie das bisher Gelernte zeigen und schafften es immerhin in 15 Minuten vom Aufwecken bis zur Einsatzbereitschaft unten am See.

### Zu guter Letzt möchte ich noch Danke sagen:

- Danke an Elena Herbst und Georg Schaffgotsch, die sich extra Urlaub genommen haben und mit den Jugendlichen aufs Lager gefahren sind.
- Danke an Martin Matt für die großartige Organisation des Lagers.
- Danke an die Oberösterreicher, insbesondere Christian Bierbaumer und Christian Brunner, für die persönliche und finanzielle Unterstützung
- Danke an den Landesverband Wien für die finanzielle Unterstützung und den Bus.

Wir freuen uns auf jeden Fall schon alle auf nächstes Jahr und hoffen auf ähnlich gutes Wetter sowie eine größere nationale und internationale Beteiligung. ■

*Bernhard NIKOLAUS | Landesjugendreferent*





## Erste „Gehversuche“ mit Helmtauchgerät

Auf Einladung der **Firma Lestin & Co** durften Ende November vier ÖWR-Taucher im wahrsten Sinne des Wortes die ersten „Gehversuche“ mit einem Helmtauchgerät durchführen.

Auf der Wunschliste eines jeden engagierten Sporttauchers ganz oben steht wohl ein Tauchgang mit einer Helmtauchausrüstung.

Sei es ein musealer Träger-Messing-Helm oder ein moderner Kirby-Morgan-Leichthelm, das Tauchen mit einer solchen Ausrüstung strahlt eine ungemaine Faszination aus. Wer möchte nicht gerne in die Fußstapfen von Siegfried Lenz' „Mann im Strom“ oder Cuba Gooding Jr. „Men of Honor“ treten?

Diese Möglichkeit bekamen kurzfristig vier Taucher der ÖWR durch den stellvertretenden Landesreferenten für Schwimmen und Rettungsschwimmen und Geschäftsführer der Berufstauchfirma Lestin, Christian Otter. So trafen wir uns an einem spätherbstlichen Donnerstag Nachmittag mit zwei Tauchern der Firma Lestin, um bei schönstem Wetter in der Neuen Donau die ersten Schritte unter Wasser gehen zu können. Es war sehr spannend und beeindruckend, sich mit einem rund 10 kg schweren „Leichthelm“ und schlauchgeführter Oberflächenversorgung unter Wasser gehend fortzubewegen. Der schlammige Untergrund



sorgte zusätzlich dafür, dass uns nicht kalt, sondern trotz der Jahreszeit und Wassertemperatur heiß und schwitzig wurde. Wir bekamen größten Respekt in der Vorstellung, dass diese Ausrüstung ja nur dazu dient, zum eigentlichen Arbeitsort vorzudringen, die Arbeit selbst dann aber noch zusätzlich anstrengend und fordernd ist.

Wir möchten uns herzlich für die Einladung durch Christian und die geduldige, ausführliche und von gegenseitigem Respekt geprägte Einschulung in das Gerät durch seine Mitarbeiter Alex und Thomas bedanken. ■

*Dipl.Ing. Mag. M. HIRSCHBICHLER*

## SEGELSCHULE HOFBAUER

### Schnabl & Griebler OHG



1220 WIEN, AN DER OBEREN ALTEN DONAU 191  
 ☎: 01/204 34 35 / 0 FAX: 204 34 35 / 36  
 e-mail: office@hofbauer.at http://www.hofbauer.at



## PRÄSIDIUM

### Landesleiter

**Ing. Alexander PAMER**

*alexander.pamer@w.owr.at*

### Landesleiter-Stv.

**Oberst Michael MIMRA**

*michael.mimra@w.owr.at*

### Landesleiter-Stv.

**ADir. Ing. Mag. Helmut KODYDEK**

*helmut.kodydek@w.owr.at*

### Landeskassierin

**Mag. Martina LUBENIK-KRAFT**

*martina.lubenik-kraft@w.owr.at*

### Landessekretär

**Christian MOSER**

*christian.moser@w.owr.at*

## FACHREFERENTEN

Referent für Schwimmen,  
Rettungsschwimmen und Sport

**Mag. Anita BIESTER**

*anita.biester@w.owr.at*

### Landesreferent f. Tauchen

**Ing. Gunter SCHABAUER**

*gunter.schabauer@w.owr.at*

### Landesreferent f. Nautik

**Markus Christian VOGT**

*markus.vogt@w.owr.at*

### Landesjugendreferent

**Bernhard NIKOLAUS**

*bernhard.nikolaus@w.owr.at*

### Landesarzt

**Dr. Stephan TRAUNER**

*stephan.trauner@w.owr.at*

### Landesmaterialstellenleiter

**Robert BEUCHOT**

*robert.beuchot@w.owr.at*

### Landesreferent f. Funkwesen

**Gottfried BRUNNER**

*gottfried.brunner@w.owr.at*

### Landeseinsatzleiter

**Andreas GUTTMANN**

*andreas.guttman@w.owr.at*

### Fließ- und Wildwasserbeauftragter

**Bernhard BIESTER**

*bernhard.biester@w.owr.at*

### Rechnungsprüfer

**Martin TRABITSCH**

**Herbert SCHENTZ**

### Zweigverein Einsatzstelle Wr. Neustadt

**Erich SCHWENDENWEIN**

## PRÄSIDIUM

### Präsident

**Heinrich BRANDNER, MBA**

*praesident@owr.at*

### Vizepräsident (Wirtschaft)

**Ing. Alexander PAMER**

*wirt.vizepraesident@owr.at*

### Vizepräsident (Technik)

**Ing. Klaus LÄNGLE**

*tech.vizepraesident@owr.at*

### Vizepräsident

**OA Dr. Gerald BERGER**

*wildwasser@owr.at*

### Bundesfinanzreferent

**Franz POGACNIK**



## FACHFUNKTIONÄRE

### Bundesreferent für

Schwimmen und Rettungsschwimmen

**Dipl.Ing. Gerald INNERWINKLER**

*schwimmen@owr.at*

### Bundesarzt

**Dr. Harald RINÖSL**

*medizin@owr.at*

### Bundesreferent für Tauchen

**Ing. Gunter SCHABAUER**

*tauchen@owr.at*

### Bundesreferent für Jugend

**Martin MATT**

*jugend@owr.at*

### Bundesreferent für Nautik

**Franz POINTINGER**

*nautik@owr.at*

### Bundesmaterialstellenleiter

**Michael HÄMMERLE**

*material@owr.at*

### Bundesreferent für Wildwasser

**OA Dr. Gerald BERGER**

*wildwasser@owr.at*



**Ing. Alexander  
Wanzenbeck GmbH**  
**Spenglerei • Dachdeckung**

Schanzstraße 37  
A-1140 Wien

Telefon: 914 96 68  
Fax: 982 93 89

[office@wanzenbeck.at](mailto:office@wanzenbeck.at), [www.wanzenbeck.at](http://www.wanzenbeck.at)

# SÄE DIE ZUKUNFT.

Deine Stadt treibt aus.



Bezahlte Anzeige



**SMART  
CITY  
WIEN**

[www.smartcity.wien.at](http://www.smartcity.wien.at)

## **Wien. Die Stadt fürs Leben.**

**Das Gemüsebeet ums Eck:** „Urban Farming“ macht's möglich. Gemeinsam gärtnern, Wissen austauschen und selbst ernten – auf öffentlichen Flächen, mit Unterstützung der Stadt. Gut für die Gemeinschaft, gut für's Grätzel. Das macht das Leben leichter – und unsere Stadt fit für die Zukunft. Daran arbeiten wir alle gemeinsam. Das ist Smart City Wien.

[facebook.com/SmartCityWien](https://facebook.com/SmartCityWien)  
[twitter.com/SmartCityWien](https://twitter.com/SmartCityWien)

**Stadt  Wien**  
*Wien ist anders.*